

Menschlichkeit, Menschenrechte und Resozialisierung

Straffälligenhilfetagung

14. bis 15. Juli 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:
Badischer Landesverband für soziale
Rechtspflege
Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe
Württemberg e. V.

Menschlichkeit, Menschenrechte und Resozialisierung

Die Rechtssysteme und der Umgang mit Straftätern sind weltweit völlig unterschiedlich. Wir wollen uns in dieser Tagung mit dem Wertefundament der Straffälligenhilfe auseinandersetzen und daraus Handlungsoptionen für die Zukunft ableiten.

Verfassungsrechtliche Grundlagen, europäische Rahmenbedingungen, ethische, philosophische und sozialpädagogische Überlegungen spielen bei der Umsetzung eine Rolle. Andere Länder setzen auf pure Bestrafung, der Strafvollzug ist häufig menschenunwürdig. Haftentlassenenhilfe und Resozialisierung sind dort keine staatlichen Aufgaben. Vergessen wir nicht, dass eine andere Sichtweise auch bei uns erst Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzte, als die politische und geistige Entwicklung in Europa nach Reformen drängte.

Die Tagung basiert auf der Annahme, dass wir ein – immer verbesserungswürdiges, im Kern aber gutes – Konzept haben, das zu Recht auf die Wiedereingliederung der Menschen ausgerichtet ist. Sich dieser Werte bewusst zu werden, ist ein Ziel der Tagung. Dies schafft neue Motivation für die alltägliche Arbeit. Denn in der oft frustrierenden Hilfe für die Klienten geht verloren, dass diese Tätigkeit Sinn macht.

In den Praxisberichten wird deutlich, dass es sich lohnt, unsere Konzepte in andere Länder zu exportieren und für einen humanen Strafvollzug zu werben, der auf die Wiedereingliederung der Gefangenen setzt.

Wie werden Menschlichkeit und Menschenrechte in der Resozialisierung konkret? Die Kinderrechte gelten genauso für die Kinder inhaftierter Eltern, das Recht auf Bildung gilt genauso für junge Menschen im Gefängnis. In Arbeitsgruppen sollen diese Fragen vertieft und damit praktische Überlegungen für die nahe Zukunft angestellt werden.

Wir laden ein zu einer interessanten Tagung, aus der wir in jeder Beziehung „gestärkt“ hervorgehen wollen!

Montag, 14. Juli 2013

- 9:30** **Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln**
- 10:00** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Wolfgang Mayer-Ernst
Vorsitzender des Verbands Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V.
- 10:30** **Verfassungsrechtliche Grundlagen der Resozialisierung im Grundgesetz, in der europäischen Menschenrechtskonvention und im Völkerrecht**
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jörg Albrecht
Rückfragen und Diskussion
- 11:30** **Die praktische Bedeutung der Menschenrechte in der Straffälligenhilfe**
Prof. Dr. Rüdiger Wulf
Rückfragen und Diskussion
- 12:30** **Mittagessen**
- Resozialisierung im Ausland – Exportschlager und Motivation für uns?**
- 14:00** **EU-geförderte Projekte in der sozialen Strafrechtspflege**
Grundlagen, Praxisbeispiele, Herausforderungen
Jo Tein
Johannes Sandmann
Rückfragen und Diskussion
- 15:00** **Aufbau der Bewährungshilfe im Kosovo**
Herbert Henes
Rückfragen und Diskussion
- 15:45** **Pause mit Kaffee und Kuchen**
- 16:15** **Strafvollzug und Resozialisierung in der russischen Föderation und Armenien**
Thomas Müller
Rückfragen und Diskussion
- 17:15** **Strafvollzug und Resozialisierung auf den Philippinen**
Klaus Schwarz
Rückfragen und Diskussion
- 18:15** **Abendessen**
- Thermalbad, Sauna oder informeller Austausch in Café Heuss**

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Menschlichkeit und Menschenrechte Ethische, philosophische und (kirchen-)geschichtliche Impulse Kathinka Kaden Rückfragen und Diskussion
9:40	Recht auf Bildung apl. Prof. Dr. Michael C. Hermann Rückfragen und Diskussion
10:20	Vorstellung der Arbeitsgruppen
10:30	Kaffeepause
11:00	Menschlichkeit, Menschenrechte und Resozialisierung
	AG 1 Recht auf Bildung Moderation: Horst Belz
	AG 2 Menschlichkeit in der Praxis der Bewährungs- und Straffälligenhilfe Moderation: Hilde Höll
	AG 3 Recht auf Arbeit Moderation: Oliver Kaiser
12:30	Präsentation der Ergebnisse im Plenum
13:00	Mittagessen und Ende der Tagung

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Name Tagungsleiter
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademieboll.de

Tagungsnummer

52 07 14

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 2. Juli 2014 Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 70,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 92,80 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 105,80 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 49,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter staatlicher sowie nichtstaatlicher sozialer Dienste und andere kriminalpolitisch Interessierte

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer, Studienleiter
Evangelische Akademie
Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jörg Albrecht
Direktor, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg

Horst Belz
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege, Dipl.-Sozialarbeiter, Villingen-Schwenningen

Herbert Henes
Dipl. Sozialarbeiter, Justizministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Michael C. Hermann
apl. Professor, Pädagogische Hochschule Weingarten

Hilde Höll
Geschäftsführerin des Verbands
Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V.,
Stuttgart

Kathinka Kaden
PfarrerIn, Donzdorf

Oliver Kaiser
Dipl. Sozialarbeiter, Fachreferent für Straffälligenhilfe beim Paritätischen Baden-Württemberg, Stuttgart

Thomas Müller
Anstaltsleiter Bruchsal

Johannes Sandmann
Leiter der Abteilung Justizvollzug, soziale Dienste der Justiz und freie Straffälligenhilfe im Justizministerium Schleswig-Holstein

Klaus Schwarz
Bewährungshelfer, Neustart Ravensburg

Jo Tein
Landesverband für soziale Strafrechtspflege Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Rüdiger Wulf
Justizministerium Baden-Württemberg, Stuttgart / Tübingen

Gefördert durch die

